

INHALT

DANKSAGUNG.....	10
VORWORT	11
ERSTER UND UNVERHOFFTER TELEMETRIEKANDIDAT.....	13
STECKBRIEF DES BÄREN (<i>Ursus arctos</i>).....	27
DER BEGINN EINES NEUEN BÄRENLEBENS IM EINZIGARTIGEN FAMILIENVERBAND ODER „DIE SACHE MIT MAMA BÄR, PAPA BÄR UND KIND BÄR“	35
„WIE SIEHT DIE BIOLOGIE WIRKLICH AUS?	36
DER ANFANG EINES NEUEN BÄRENLEBENS.....	41
Postnatale Periode: Ausformung der Sensorik	42
EXKURS: DIE VERKABELUNG	42
Kinderzeit: Programmierung der basalen Verhaltensweisen	43
Das Ernährungsverhalten.....	44
Das besondere Spielverhalten	47
Territorialverhalten.....	49
Sozialverhalten	50
Das Verteidigungsverhalten.....	51
EXKURS: KOMPONENTEN „KOPF HEBEN“ UND „AUF DEN HINTERBEINEN STEHEN“	55
Jugendphase der Braunbären	56
KANN EINE BÄRIN WIRKLICH MENSCHLICHE KINDER AUFZIEHEN?	61
DIE WANDERUNG DES BÄREN: DIMENSIONEN – GRÜNDE – HINDERNISSE	63
DER WINTERSCHLAF DES BÄREN	69
Das bedeckte Winterrefugium	71
Die halbbedeckten Unterschlüpfte.....	74
Die offenen Winterplätze	76
DER WINTERSCHLAF IM VOLKSMUND	77
Warum schläft der Bär?	77
Hungerkünstler oder Hungerstreik?	79
Wie lange schläft denn der Bär?	81
Der Bär als Wetterfrosch – Rituale während der Schlafenszeit.....	82
SCHLAFDYNAMIK UND DAS BESCHWERLICHE AUFWACHEN	83
Zurück ins Leben – zurück zum Essen?	87

<i>Der Bär und die Kräuter – eine ganz eigene Beziehung mit Wechselwirkungen.....</i>	88
<i>Heilpflanzen auf dem Speiseplan des Bären.....</i>	91
RITUALE DES MENSCHEN ZUR FRÜHJAHRSGEZEIT, IN DENEN DER BÄR MITWIRKT	95
EXKURS: WALDGEIST LESNIK AUS DER SLAWISCHEN MYTHOLOGIE	98
SHATUNE – WACHE BÄREN IM RUSSISCHEN WINTER	100
FUTTERTABELLEN DES BÄREN – DIE INTERESSENSKONFLIKTE	107
FUTTER-JAHRESZEITEN.....	108
FUTTER-GROSSKATEGORIEN	110
<i>Natürliche Vegetation</i>	111
<i>Die kultivierten Pflanzen.....</i>	112
<i>Evertebraten = sämtliche Kriechtiere, hauptsächlich Hautflügler</i>	114
<i>Säugetiere aus Wald und Flur</i>	115
<i>Der Zündstoff in der Ernährungspalette</i>	115
<i>Rolle der tierischen Nahrung</i>	116
DER JAHRESVERLAUF IN POLANA.....	117
<i>Frühling: März bis Ende Mai.....</i>	117
<i>Kadaver oder Opfer?</i>	118
<i>Sommerzeit: Juni bis Ende August.....</i>	121
<i>Herbstzeit: September bis November</i>	122
<i>Treffpunkt „(Mais-)Feld“</i>	122
<i>Theoretische Quellen zur Fleischbeschaffung</i>	124
<i>Das Winterfutter: Dezember bis Ende Januar.....</i>	126
<i>Die Gretchenfrage „Futterplatz“</i>	127
<i>Vermutete Effekte auf Ursus arctos.....</i>	129
DIE SLOWAKISCHE DISKUSSION ÜBER DIE WALDBEEREN.....	133
DIE SCHADENSSTATISTIK.....	137
WIE KOSTSPIELIG IST DER BÄR?	137
<i>Was beschädigt der Bär?</i>	138
<i>Schwachpunkte im Entschädigungssystem.....</i>	140
<i>Wie beschädigt der Bär?</i>	141
DIE NUTZTIERE – EIN SCHWIERIGES KAPITEL DER KOEXISTENZ	146
<i>Der Bär – kein wirklicher „Killer“</i>	146
<i>Was macht ein Nutztier eigentlich so attraktiv?</i>	147
HAUSTIERBEJAGUNG – EIN ALTES PROBLEM.....	148
<i>Wann greift der Bär an – Verteilung über das Jahr.....</i>	149
<i>Das unschuldige Schaf – der böse Wolf – der behäbige Bär?</i>	149
<i>Haustierschutz</i>	151
<i>Feuer und Musik</i>	151
<i>Handgemenge mit dem Bären</i>	152
<i>Verjagen.....</i>	152
<i>Welcher Bär reißt Nutztiere?.....</i>	153
EXKURS: HERDENSCHUTZHUNDE	154
<i>Schäfersleiden – Schäferskunst</i>	159
DAS PROBLEM DER PROBLEMBÄREN.....	161

LILLI: VERLAUF EINES TYPISCHEN PROBLEMBÄREN	162
INTERNATIONAL GELTENDE RECHTLICHE BESTIMMUNGEN	167
Was kann prinzipiell mit Problembären machen?.....	168
HABITUATION – EINE GEFAHR FÜR MENSCH UND BÄR.....	170
Direkte Form des Gewöhnungsprozesses.....	171
Indirekte Form der Gewöhnung.....	172
Was tun? – Lösungsansätze.....	176
ATTACKEN – WENN „MANN“ ODER „FRAU“ EINEN BÄREN TRIFFT	179
WELCHE ART VON BEGEGNUNGEN BZW. „ATTACKEN“ AUF DEN MENSCHEN GIBT ES?.....	179
DIE ANGEBORENE URANGST.....	180
Hintergründe dieser Angst beim Menschen	180
Der Bär und die Angst.....	184
Wie oft trifft der Bär wirklich den Menschen?	184
WAS IST KRITISCH?.....	186
Die Bärenfamilie.....	186
Verteidigung von Fleisch	188
Der verletzte und/oder angeschossene Bär.....	188
Die Geschichten um die Wildschweine	189
Der Bär in der Ecke	192
<i>Die häufig involvierte Gruppe der Beeren- und Pilzesammler.....</i>	194
Die Sache mit dem Hund	195
Problembären (siehe Das Problem der Problembären)	195
BEISPIELHAFTE FÄLLE.....	196
Begegnungen von führenden Bärinnen mit Nachwuchs	196
Jagdunfälle	202
Der Bär an der Beute	204
Die stillen Pilze- und Beerensammler.....	205
Der Hund – nicht immer ein „Freund und Helfer“	207
Übergriffe ohne eindeutig erklärbaren Grund.....	208
Aus medizinischer Sicht.....	211
Die Gesundheitskosten.....	213
<i>Nochmal der Vergleich mit dem Wolf.....</i>	213
EXKURS: IST DIE „ÜBERBEVÖLKERTE BÄRENPOPULATION“ DER AUSLÖSER FÜR ANGRIFFE?	214
WAS KANN DER MENSCH ZUR VORSORGE MACHEN?	216
Die kritische Fluchtdistanz	216
Den Bären nicht reizen.....	217
Die Flucht auf den Baum.....	217
Umgebung beobachten und Ruhe bewahren.....	217
Den Bären gar nicht erst treffen	219
Der Bär und die Frauen.....	221
EINGESPERRT ODER SICHER? DER BÄR IN MENSCHLICHER OBHUT	223
SEIT WANN HÄLT DER MENSCH BÄREN?	224
Gab es eine Gefangenhaltung von Höhlenbären? – Eine umstrittene Diskussion	224
EXKURS: DER HÖHLENBÄR (URSUS SPELAEUS) UND SEIN ANDAUERNDER DISPUT	226

Spätere Gefangenhaltung und deren Gründe	228
<i>Die Geschichte der Macht</i>	228
<i>Bärenspaß – Bärenspiele und Bärenhatz</i>	230
<i>Der „trainierbare“ Bär – Tanz- und Zirkusbären</i>	232
<i>Weissagende Kraft des Bären</i>	233
<i>Der Bär als Produkt in unserer Zeit</i>	235
Welche Rolle hat der Braunbär?.....	237
Zoo Bojnice und die jährliche Frage: Was tun mit den (verwaisten) Bärenjungen.....	239
Slowakische „Bärenwaisen“	239
DEŽO.....	242
EXKURS: 23. JANUAR 2008.....	246
TOLLPATSCHDASEIN – DER „DÜMMLICHE“ ODER „GEMÜTLICHE“ BÄR?	249
<i>Der Bär als Hausgenosse</i>	250
 VON (BÄREN-)MÄRCHEN UND MENSCHEN.....	253
DER BAUER UND DER BÄR	253
<i>Analyse in der Märchenforschung: Ist der Bär hier wirklich im Fokus?</i>	255
URSPRUNG DES BÄREN ODER URSPRUNG DES MENSCHEN?	258
<i>Der Bär ist ein Nachkomme des Menschen, ein halber Mensch</i>	258
<i>Der Bär war ein ganzer Mensch</i>	259
EXKURS: SLAWISCHE MYTHOLOGIE	260
Mutter Bär.....	263
Verwandlung als Bestrafung.....	264
Die Gotteslästerung, ein schweres Vergehen.....	265
Verwandlung einer unsympathischen Person, die Gott herausforderte	265
ALS TIERE NUR TIERE WAREN	266
Der Bär als Helfer Gottes.....	266
Dämonisierter Bär.....	267
Wandlung des Bären und seine Beziehung zum Fuchs	268
Sonderstellung des Bären	272
<i>Wolf und Bär im Vergleich</i>	273
<i>Anekdote des Teddybären und Werbepotential des Bären</i>	274
WO BEGEGNEN WIR DEM BÄREN NOCH MIT SEINER URSPRÜNGLICHEN FUNKTION?	275
Die slawische Hochzeit.....	275
Die Bärin und Waisenkinde.....	276
Die Bärin und Mutter Erde	277
Der sechste Sinn des Bären	277
Der Bär als Helfer des Menschen.....	278
 JAGD, KUNST UND SCHUTZ.....	279
DER KULT UM DEN BÄREN	279
Das Tier im Weltbild	280
Die Sonderstellung des Bären – mögliche Gründe.....	280
BÄRENRITEN VON VÖLKERGRUPPEN DER EHEMALIGEN UDSSR.....	282
Bärenfest der Giljaken und Ainu.....	283
<i>Giljaken</i>	284
<i>Bärenfest der Ainu</i>	285

DIE WINZIGEN ÜBERRESTE IN DER SLOWAKEI.....	285
Bärentänze.....	287
DIE JAGD KONKRET IN ZAHLEN UND GRÜNDEN	290
Historischer Rückblick – Slowakei & Jagd im Zeitraffer.....	290
EXKURS: JAGDSCHLÖSSER DER SLOWAKEI.....	296
<i>Motivation und Methoden der Bärenjagd.....</i>	299
<i>Wofür man den Bären nutzen kann</i>	303
Geschichte des Bärenschutzes in der Slowakei.....	305
Die Anfänge der modernen Jagden bis zum heutigen Konflikt.....	306
<i>Der Druck auf die Bären heute.....</i>	308
QUO VADIS, BÄR?.....	311
LITERATURVERZEICHNIS.....	315